

zu TOP .....

Mainz, 06.06.2018

## Anfrage 1090/2018 zur Sitzung am 13.06.2018

### Grüne Wellen auf stadteigenen Straßen (CDU)

In den letzten Jahren wurden in vielen Städten im Straßenverkehr aus Gründen der Luftreinhaltung und der Verkehrssicherheit „grüne Wellen“ eingeführt. In Mainz wird dieses Mittel trotz Anschaffung eines neuen Verkehrsrechners vor einiger Zeit dagegen noch viel zu wenig angewandt. So kann man nach wie vor eine Grüne Welle in der Rheinallee zu meist nur erleben, wenn man statt der erlaubten 50 Km/h mit 60 km/h dort entlang fährt. Gleiches gilt auch für andere Bereiche in der Stadt. Im Bereich der Luftmessstation in der Parcusstraße ist zudem eine „grüne Welle“ so gut wie nie zu beobachten. Die Ampelschaltungen wirken hier völlig unkoordiniert und sorgen ausgerechnet in diesem Bereich für ein ständiges Stop and Go. Dabei wäre angesichts der Luftproblematik ein Ausbau von „grünen Welle“ auf den stadteigenen Straßen sinnvoll und ein Mittel, um die Luftqualität zu verbessern.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wann und wo wurden seit 2011 auf stadteigenen Straßen „grüne Wellen“ eingeführt?
2. Hält die Verwaltung die bisherigen Einführungen von „grünen Wellen“ für ausreichend? Wenn ja, warum?
3. Ist die Verwaltung bereit, zukünftig mehr „grüne Wellen“ einzuführen? Wenn ja, wann und wo? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie erklärt die Verwaltung, dass in einigen Bereichen eine „grüne Welle“ nur dann funktioniert, wenn die dort zugelassene Höchstgeschwindigkeit überschritten wird?
5. Warum wurde bisher im Bereich der Parcusstraße keine „grüne Welle“ eingeführt?

Hannsgeorg Schönig  
Fraktionsvorsitzender